

Praxiserfahrung für zwei finnische Praktikanten

Europass krönte dreiwöchige Arbeit bei Schmolke

Von Sabine Kahrs

Osterholz-Scharmbeck. Am vergangenen Freitag endete für die finnischen Praktikanten Pasi Liimatainen und Mika Hapasaan ein dreiwöchiges Kfz-Mechatroniker-Praktikum im Autocenter Schmolke in Osterholz-Scharmbeck. Als Krönung ihrer Arbeit erhielten die Jugendlichen ihren „Europass“, mit entsprechendem Eintrag und ein kleines Zeugnis vom Autocenter. Beides ist eine wertvolle Referenz für ihren weiteren beruflichen Lebensweg.

Das Praktikum habe ihnen sehr gut gefallen und beruflich viel gebracht. Auch die menschliche Komponente kam nicht zu kurz. Das gute, kollegiale, kameradschaftliche Miteinander im Werkstattteam sagte den jungen Finnen sehr zu. Darüber freute sich Schmolke-Geschäftsführer Peter Strube. Besonders die Gesellen Timo Legien und Ingo Lützen hatten sich um die Praktikanten gekümmert. In der Hauptsache kamen die Praktikanten bei Reparaturen und Kundendiensttätigkeiten an Nutzfahr-

zeugen zum Einsatz. Kommuniziert wurde auf Englisch. Die sprachliche Hürde wurde von beiden Seiten, von Gesellen und Praktikanten, gleichermaßen gut gemeistert.

Auch in Finnland gibt es den Beruf Kfz-Mechatroniker. Die Ausbildung findet allerdings ausschließlich in der Schule statt.

Im Herbst 2004 knüpften die Berufsbildenden Schulen (BBS) Osterholz-Scharmbeck den Kontakt zur finnischen Schule Ammattiopisto in Mäntsälän, 60 Kilometer von Helsinki entfernt gelegen. Das Praktikum wurde organisiert. EU-Anträge auf Förderung gestellt. Das Autocenter Schmolke habe sich spontan und flexibel gezeigt und sich bereit erklärt, die zwei Schüler Pasi und Mika zum Praktikum aufzunehmen, lobten Christian Land, BBS-Lehrer für Fachtheorie im Kfz-Bereich und Carsten Hoppe, Abteilungsleiter im Kfz-Bereich der BBS (Metalltechnik, Versorgungstechnik und Elektronik). Mit Praktikanten und Auszubildenden kennt man sich bei Schmolke aus. In den Autocentern in Osterholz-Scharmbeck und Lilienthal werden derzeit jeweils zehn Kfz-Mechatroni-

ker ausgebildet. Hinzu kommen je zwei Azubis in der kaufmännischen Verwaltung.

In einem nahe gelegenen Gästehaus wurden die finnischen Kfz-Mechatroniker-Praktikanten untergebracht. Bei ihrer Anreise wurden sie von Lehrer und Praktikumsprojektbegleiter Janne Jussila betreut, der sich hier mit dem dualen Ausbildungssystem vertraut machte, das man auch in Finnland gerne einführen würde. „Das System bietet Auszubildenden mehr Praxiserfahrung, das Lernen wird erleichtert“, so Christian Land. Finnland wolle das bewährte System einführen von dem man sich in Deutschland bedauerlicherweise verabschiedete.

Im Herbst, so teilte Land mit, werden Auszubildende aus Osterholz-Scharmbeck in Finnland ein Praktikum absolvieren und die dortige Ausbildung kennen lernen. Die Antragstellung bei der EU läuft. Die Kfz-Mechatroniker-Azubis an der BBS können sich um die besondere und lehrreiche Reise bewerben und werden dann ausgewählt. Ein „Europass“ wird dann auch ihr Praktikum krönen.



Die finnischen Berufsschüler Pasi Liimatainen (zweiter v. links) und Mika Hapasaan (vierter v. links) absolvierten ein dreiwöchiges Kfz-Mechatroniker-Praktikum. Betreut wurden sie dabei von den Gesellen Timo Legien (links) und Ingo Lützen (dritter v. links). Ebenso von Werkstattleiter Frank Bliefernicht (zweiter v. rechts). Rechts im Bild BBS-Lehrer Christian Land. Foto: ks